



### OPERATION DES TAGES

Motocrosser Beat Erne musste wegen eines Schlüsselbeinbruchs unters Messer. **17**



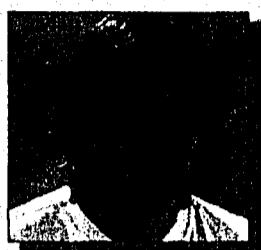
### GESCHENK DES TAGES

Markus Ganahl feierte pünktlich zu seinem 29. Geburtstag seinen ersten Saisonsieg. **18**



### AUFTAKT DES TAGES

In Malbun beginnen heute die zweitägigen Weltcup-Rennen der Naturbahnrodler. **19**



### TRANSFER DES TAGES

FC Basel hat vom FC Zürich leihweise bis Saisonende Francisco Guerrero verpflichtet.

## VOLKSBLATT | NEWS

### Glück im Unglück

**MOTOCROSS** – Beat Erne wurde gestern im Spital Vaduz erfolgreich an der Schulter operiert. Entgegen ersten Befürchtungen erlitt der Triesner bei seinem Sturz im Trainingslager auf Malaga (Sp) keinen Bänderreiss. Das gebrochene Schlüsselbein-Gelenk konnte mit Schrauben und Platten fixiert werden. Beat Erne wird das Spital in ein oder zwei Tagen verlassen und wieder ins Konditionstraining einsteigen können. Bis er allerdings wieder auf sein Arbeitsgerät darf, muss sich Erne rund zwei Wochen gedulden. Die Volksblattredaktion wünscht gute Besserung.

### Atletico gehört wieder Gil

**FUSSBALL** – Der ehemalige Präsident des spanischen Erstligisten Atletico Madrid, Jesus Gil y Gil, ist wieder Eigentümer des Traditionsvereins. Ein Gericht gab dem Bauunternehmer das vor zwei Jahren beschlagnahmte Kapital-Paket von 85,5 Prozent zurück.

### Blatters Support für Israel

**FUSSBALL** – FIFA-Präsident Joseph S. Blatter hat bekräftigt, dass Israel in der WM-Qualifikation 2006 seine Heimspiele trotz der angespannten Sicherheitslage im eigenen Land austragen darf. Die Schweiz trifft im letzten Spiel des Jahres 2004 am Samstag, 9. Oktober, auswärts auf Israel.

### Blatter hat am meisten Einfluss

**ALLGEMEIN** – Joseph S. Blatter wurde vom renommierten Branchendienst «sport intern» zum zweiten Mal hintereinander zur «einflussreichsten Sportpersönlichkeit der Welt» erkoren. Der Schweizer FIFA-Präsident wurde zusammen mit Dick Ebersol, dem Präsidenten des US-TV-Kette NBC Sports and NBS Olympics, an die Spitze gestellt; IOC-Präsident Jacques Rogge belegt Rang 3.

### Tiger Woods fährt weiter Buick

**GOLF** – Der amerikanische Golf-Superstar Tiger Woods wird in den kommenden fünf Jahren von Autohersteller (Buick) mit schätzungsweise 40 Millionen Dollar gesponsert.

# Über Kopf ins Glück

Raphael Reuteler im WM-Big-Air auf Rang 6. – Julia Rheinberger enttäuschte 26.

**KLINOVEC/OBERWIESENTHAL** – Freestyler Raphael Reuteler durfte gestern an der Snowboard-Junioren-WM seinen bisher grössten Erfolg feiern. Mit Rang sechs sprang der Vaduzer im Big-Air-Bewerb mitten in die Weltspitze. Weniger gut lief es für Julia Rheinberger, die im Parallel-Riesenslalom den 26. Platz erreichte.

• Stefan Lenherr

«Es lief einfach super», freute sich Freestyle-Boarder Raphael Reuteler über seinen sechsten Platz, «ich bin voll zufrieden mit meiner Leistung». In seiner Debüt-Saison sprang der Vaduzer schon einige Male in die Weltcup-Top-15 und mischte bei seinem ersten globalen Vergleich in der Weltelite gleich kräftig mit. Bereits im ersten Qualifikationslauf zeigte Reuteler, was in diesem Wettkampf drinliegt. «Gleich im ersten Qualifikationslauf konnte ich meinen Sprung perfekt landen», sagte das Freestyle-Talent. Die Judges würdigten den sauberen Jump auch gleich mit einer hohen Punktezahl, die Reuteler auf den fünften Platz hievte. Somit qualifizierte er sich direkt für den Finallauf. Raphael Reuteler konnte die zweite Quali-Runde, wo die restlichen fünf Final-Teilnehmer ermittelt wurden, auslassen und sich mit ein paar Trainingsrunden auf das von den zahlreichen Zuschauern sehnsüchtig erwartete Finale vorbereiten. Dort hatte der Vaduzer nochmals drei Sprünge, von denen die besten zwei gewertet wurden. Im ersten Jump

musste Reuteler noch etwas «nachdrehen», was einen Punkteabzug bedeutete. Der zweite Sprung gelang überhaupt nicht. Im dritten und letzten Anlauf klappte es aber doch noch. Mit einer perfekt gestandenen «Stalefish»-Variante brachte Reuteler die Jury auf seine Seite und holte sich den starken sechsten Schlussrang von 90 Startern. «Die Konkurrenz war sehr stark. Es waren auch Boarder aus den USA, Kanada und Australien am Start, die sonst im Weltcup fehlen», so Reuteler, der sich bei seinem Sponsor Altos Skate House Feldkirch, der LSBA und seiner Mutter für die Unterstützung bedankte.

### Pech für Julia Rheinberger

Keinen guten Tag erwischte die Alpin-Boarderin Julia Rheinberger. Nachdem sie im ersten Lauf des Parallel-Riesenslalom beinahe ein Tor verfehlte, erreichte sie knapp die 2. Qualifikationsrunde. «Der Druck im zweiten Lauf war sehr gross, da ich für die Final-Qualifikation einen Super-Lauf hinlegen hätte müssen», so Rheinberger, die etwas verkrampt fuhr und vor dem Flachteil das Brett querstellen musste, so dass die Geschwindigkeit weg war. Am Ende resultierte ein 26. Platz. «Ich bin schon enttäuscht, aber jetzt habe ich eine Woche Pause und schaue wieder nach vorne», so die Vaduzerin.

**Junoren-WM in Oberwiesenthal (De)**  
Big Air, Junoren: 1. Pekka Ruokanen (Fi), 2. Hubert Fill (Ö), 3. Shayne Pospisil (USA), – Ferner: 6. Raphael Reuteler (Lie).

**Junoren-WM in Bozi Dar**  
Parallel-Riesenslalom, Frauen: 1. Niina Sarias (Fi), 2. Amelie Kober (De), 3. Jasmin Seiler (Sz), Ferner: 26. Julia Rheinberger (Lie).



Raphael Reuteler verpasste den Sprung auf das Podest nur knapp.

## «Ich bin im Moment ziemlich down»

Jessica Walter zählt zu den Topfavoritinnen auf WM-Slalom-Gold

**MARIBOR** – Auch im 2. Bewerb der Junioren-Ski-WM lief es für die LSV-Athleten nicht nach Wunsch. Im Damen-Super-G kam Jessica Walter über Rang 29 nicht hinaus, Andreas Nigg belegte bei den Herren Rang 75.

• Michael Benvenuti

«Ich war ein bisschen vom Pech verfolgt», haderte Jessica Walter nach dem enttäuschenden 29. Rang und 2,72 Sekunden Rückstand auf die Siegerin Nadia Fanchini (It) und Andrea Fischbacher (Ö) mit dem Schicksal: «Kurz nach dem Start habe ich einen Stein erwischt, der mir eine Kante demolierte.»

Zudem stand Petrus nicht auf der Seite des LSV-Talents: «Ich hatte ziemlich viel Neuschnee in der Strecke und eine schlechte Sicht.» Nur die äusseren Umstände wollte die 19-Jährige für ihre mässige Darbietung aber nicht verantwortlich machen: «Natürlich hätte ich noch

besser fahren können.» Die missglückten Auftritte in Abfahrt und Super-G haben bei der Planerkin Spuren hinterlassen: «Vor vier Tagen hatte ich noch ein extremes Hoch, doch im Moment bin ich ziemlich down.»

### Slalom am Sonntag

Da kam ihr die Verschiebung des für heute geplanten Slaloms auf Sonntag und der damit verbundene freie Tag gerade recht: «Ich werde am Morgen ein bisschen für den Riesenslalom am Samstag trainieren und schauen, dass ich den misslungenen Auftakt irgendwie aus dem Kopf bekomme.» Trotz der Tiefschläge an den vergangenen Tagen sieht der Shootingstar dem Slalom vom Sonntag sehr zuversichtlich entgegen: Für Jessica Walter lief es nicht nach Wunsch.

«Eine Medaille ist sicher möglich. Vor allem, wenn ich wie erwartet einen Startplatz in der 1. Gruppe habe.»

Niedergeschlagen war gestern auch Andreas Nigg nach Platz 75 und über 6 Sekunden Rückstand auf Sieger Hans Olsson (Sd): «Es waren wieder dieselben Fehler wie schon in der Abfahrt.» Zu allem Überfluss machte sich auch die am vergangenen Samstag erlittene Schulterverletzung bemerkbar: «Die Physiotherapeutin hat eine Entzündung der Bizepssehne diagnostiziert. Ich musste deshalb mit getappter Schulter fahren und war in der Vorwärtsbewegung stark eingeschränkt.» Trotz starker Schmerzen wird der Schaaner auch den heutigen Riesenslalom und den Torlauf am Samstag bestreiten: «Ich werde die Zähne zusammenbeißen und voll attackieren.»

**Ski alpin, Junioren-WM in Maribor**  
Super-G, Männer: 1. Hans Olsson (Sd) 1:17,49, 2. Manuel Osborne-Paradis 1,05 zurück, 3. François Bourque (Ka) 1,14, 4. Brad Spence (Ka) 1,17, 5. Lars Myhre (No) 1,24. – Ferner: 75. Andreas Nigg (Lie) 6,15.  
Frauen: 1. Nadia Fanchini (It) und Andrea Fischbacher (Ö) je 1:26,79, 3. Julia Mancuso (USA) 0,01, 4. Lindsey Kildow (USA) 0,05, 5. Nadja Kamer (Sz) 0,24. – Ferner: 29. Jessica Walter (Lie) 2,72.

## VOLKSBLATT | REKORD

### NEUN SIEGE IN SERIE



**BASKETBALL** – Die New Jersey Nets haben mit dem 105:85-Erfolg bei den Cleveland Cavaliers ihren Interim-coach Lawrence Frank zum NBA-Rekordler gekürt. Es war bereits der 9. Sieg in Serie seit dem Amtsantritt von Frank. Damit egalisierte der mit 33 Jahren jüngste Trainer der US-Sport-Geschichte die bisherige Bestmarke für neue Coaches, die Kurt Rambis (L.A. Lakers 1998/99) und Buddy Jeannette (Baltimore Bullets, 1947/48) aufgestellt hatten.